

Abonnementpreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr.
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 59.

den 1. März 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Verheirathungen in Luzern.

Den 10 Jänner:

Josef Rüttimann von Kriens, Tuchhändler, mit Igfr. Kath. Hunkeler von Ruswil.

Den 17. Jänner:

Ludwig Bell von Luzern, Gold- und Silberarbeiter, mit Igfr. Aloisia Sneichen von Ballwil.

Den 24 Jänner:

Jakob Kluder von Adligenschwil, Kantonalstrafhausaufseher, mit Igfr. Maria Schwander, von Rothenburg.

Den 31 Jänner:

Leodegar Reinhart von Horn, Holzhacker, mit Igfr. Anna Maria Mattmann von Imwil.

Rupert Kaufmann von Horn, Gewürzstampfer, mit Igfr. Maria Josefa Meyer von Schöz.

Zufundus Fuchs von Walters, Landarbeiter, mit Igfr. Maria Otiger von Imwil.

Gestorben in Luzern.

Den 26 Februar:

Igfr. Maria Anna Giger von Entlebuch; 70 J. alt.

Anzeigen.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiemit zu öffentlicher Kunde, daß am 14. März nächsthin und an den darauf folgenden Tagen im ehemaligen Kloster St. Urban die sämtliche noch vorhandene Fahrhabe an einer öffentlichen Steigerung wird verkauft werden, nämlich:

Feldgeschirr, Sägen, Sensen, Hauen, Kärste, Wägen, Bähren, Fußwinden, Mechaniken, 1 Chaise mit Pferdgeschirr u. s. f.; Schreiner-, Küfer- und anderes Handwerkgeschirr; Hausgeräthschaften, als: mehrere aufgerüstete Betten, gepolsterte Kanapee's und Sessel, Sekretärs, Kommoden, Schränke, Stock- und Wanduhren, viele Tableaux, Umhänge, Ringen, Tisch- und Küchengeschirr von Fayence, Messing, Kupfer und Erz; Brennhäfen, Waschkesseln, Glasgeschirr; mehrere Bienenstöcke nebst noch vielen andern hier nicht genannten Gegenständen.

Den 21. März sodann wird die noch vorhandene über 800 Säume haltende Fassung nebst zirka 450 Maß Wein, sowie zirka 20 Hölzer Laden verschiedener Qualität versteigert werden.

Die Steigerung beginnt jeden Tages bei guter

Vormittagszeit. Es werden günstige Zahlungsbedingungen gestellt werden.

Luzern den 8. Februar 1853.

Der Regierungsrath:

J. B. Sidler.

Der Sekretär:

Arnold.

Zu verkaufen.

[228] Ein Klavier in Flügelform, großes Format, 6 $\frac{1}{2}$ Oktave, für 150 Fr. Sich anzumelden bei der Expedition dieses Blattes.

[212] Wo eine neue Dezimalwaage zu verkaufen ist, sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen oder zu verleihen:

[221] Auf nächsten Mitte März wird die den resp. Erben von Herrn Gerber Marzohl sel. angehörende sehr wohl eingerichtete Gerberei sammt Wohnhaus ganz in der Nähe des Schwanenplatzes in der größern Stadt Luzern liegend, zum Verkauf oder Verleihen ausgedoten, wobei sehr annehmbare Bedingungen gemacht werden. Nähere Auskunft ertheilen

Gebrüder Slogner & Comp.
am Kappelplatz Nr. 276 in Luzern.

Zu verleihen:

[229] Eine Behausung zu ebener Erde an der Eisengasse; zu vernehmen bei Christof Eglin.

Gesuch: [215] Jemand sucht in einer Sennerei, um das Käsen erlernen zu können, einen Platz. Frankirte mit L. B. bezeichnete Nachfragen befördert die Expedition d. Bl.

Börsen-Berichte.

Paris, den 25. Febr. 3 % français 80. 50. 4 $\frac{1}{2}$ % 106. —.
Frankfurt, den 25. Februar. Wechselkurse: Paris 95 —.
London 119 $\frac{1}{2}$. Gold- und Silberkurse: Neue Louisd'or fl. 11. 3. 20 Francs-Stücke fl. 9. 28 $\frac{1}{2}$ — 29 $\frac{1}{2}$. 5 Frkn-Chlr. fl. 2. 21 $\frac{1}{2}$ — 22.

Fruchtpreise in Lindau.

Den 26. Februar 1853.

Säffel.	Durchschnittspreise.				Aufschlag.
	Höchster.	mittlerer.	niedriger.	Muf.	
Weizen	21 fl. 5 fr.	20 fl. 7 fr.	19 fl. 2 fr.	11 fr.	— fr.
Roggen	19 " 27 "	18 " 13 "	16 " 48 "	1 "	— "
Hoggen	15 " 40 "	15 " 17 "	15 " — "	32 "	— "
Gerste	12 " — "	— " — "	— " — "	— "	— "
Haber	7 " 36 "	7 " 12 "	6 " 48 "	18 "	— "